



Die Ensembles der regionalen Musikschule und die Feldmusik vereint. [Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

## Feldmusik und Musikschule traten gemeinsam auf

**Wolhusen:** Gemeinschafts-Ensemble-Konzert am Samstag

*Unter dem Konzertmotto «ein Hoch auf uns» luden die Feldmusik Wolhusen und die Ensembles der regionalen Musikschule am Samstag, 24. Juni, zum Gemeinschaftskonzert im Saal der «Rössli ess-kultur».*

Moderatorin Andy Hochstrasser eröffnete den ersten Konzertteil, der ganz den vier Ensembles der Musikschule gehörte. Die Beginnersband unter der Leitung von Lukas Erni startete mit zwei Stücken in den Abend. Die Jüngsten machten ihre Sache sehr gut und zeigten, dass sie einmal die Woche proben.

### Letzter Auftritt mit Patrick Notter

Die Young-Wind-Band wurde als nächste Formation angekündigt. Dirigent Patrick Notter hatte als Leiter seinen letzten Auftritt und wurde von Musikschulleiter Peter Huser und den aktiven Mitgliedern dankend verabschiedet. Das neue Outfit des Ensembles wurde gewürdigt und durch eine Checkübergabe der Feldmusik und der Brass Band Werthenstein-Schachen auch finanziell unterstützt. Die Young-Wind-Band gewann am kantonalen Musiktag in Schüpfheim in ihrer Kategorie, dementsprechend sicher und gekonnt war auch ihr Auftritt.

Der Schülerchor unter der Leitung von Martina Gemassmer betrat anschliessend die Bühne. Der erfrischende Auftritt begeisterte das Publikum, das grossen Applaus spendete. Vor der Pause hatte die Schülerband «Wellhouse Noise» unter der Leitung von Peter Huser ihren Auftritt. Die fünfköpfige Band überzeugte mit sicheren

Stimmen, die perfekt musikalisch eingebettet rüberkamen.

### Feldmusik begleitete Solisten

Nach einer Erfrischung an der Bar ging das sehr abwechslungsreiche Konzert weiter. Die Feldmusik Wolhusen hatte sich unter ihrem neuen Dirigenten Roland Recher auf der «Rössli»-Bühne aufgestellt. Die Feldmusikanten begleiteten die Kategoriensieger der diesjährigen Bläserwerkstatt. Schlagzeuger Pascal Wicki war der erste, der als Solist glänzte. Posaunist Pascal Unterhändler begeisterte mit seinem Solo im Stück «The Acrobat» mit seinem musikalischen Talent. Klarinettenvirtuosin Melanie Zemp überzeugte in atemberaubendem Tempo auf ihrem Instrument und das alles in perfekter Harmonie mit der Feldmusik. Als letzte Solistin betrat Mira Huser die Bühne. Die 17-jährige Sängerin sang sehr be-

eindruckend «Rolling in the Deep» von der bekannten britischen Künstlerin Adele. Das Publikum klatschte begeistert mit und verlangte eine Zugabe.

### Drei Bands zusammen

Die darauf folgenden zwei Stücke, «Clarinet Boogie» und «Nussknacker» wurden zusammen mit Beginnersband, Young-Wind-Band und Feldmusik gespielt. Der volle Klang war ein Hörerlebnis für die Zuschauer und alle Beteiligten.

Andy Hochstrasser betrat ein letztes Mal die Bühne. Ihre treffenden Moderationen waren sehr informativ und wie man sie kennt, immer mit einem wunderbaren Schuss Humor. Kommissionspräsidentin Irène Dissler fasste ein bewegtes Musikschuljahr zusammen und bedankte sich bei allen Teilnehmenden für das gelungene Konzert. Für das Schlussstück kamen alle Formationen auf die Bühne und spielten und sangen «Ein Hoch auf uns», wozu das Publikum herzlich eingeladen wurde, mitzusingen und zu klatschen. Nach einer weiteren Zugabe ging ein wunderbares Gemeinschaftskonzert mit vielen bleibenden Eindrücken zu Ende. [ph]



Die zwei Sängerinnen Luana Stadelmann und Mira Huser begeistern das Publikum. [Bilder 2Vg]

## «Wolhuser für Wolhusen» kaufte erste Liegenschaft

**Wolhusen:** Menznauerstrasse 23 hat neue Besitzerin

*Die Genossenschaft Wolhuser für Wolhusen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Wolhusen als Ort mit einem lebenswerten Ortskern zu schaffen, hat eine erste Liegenschaft an der Menznauerstrasse gekauft – mit dem langfristigen Ziel, ein sinnvolles Projekt zu realisieren.*

Text und Bild Irene Reis

Die Genossenschaft Wolhuser für Wolhusen hat den Kaufvertrag für die Liegenschaft Menznauerstrasse 23 unterschrieben. Das ist die erste Liegenschaft überhaupt, welche die Genossenschaft erwirbt. «Die Genossenschaftsverwaltung freut sich sehr über den Kauf. Für unser Ziel ist das auf jeden Fall ein erster Teilerfolg», erklärt Beat Schürmann, Verwaltungspräsident der Genossenschaft, gegenüber dem EA.

### Geduld gefragt

Vor vier Jahren hat Schürmann mit Gleichgesinnten die Genossenschaft gegründet. Ziel war und ist noch heute, die Genossenschaft kurzfristig verfügbare Liegenschaften sichern und diese einer neuen Nutzung zuführen.

Seit der Gründung im Juni 2013 hat die Genossenschaft Mitglieder gesucht und Genossenschaftskapital gesammelt. Über 100 Mitglieder sind es heute, die zusammen ein Kapital von rund einer halben Million Franken stellen.

Zum ersten Liegenschafts Kauf nach vier Jahren sagt Schürmann: «Es war eine zähe Geschichte. Wir führten zu mehreren Objekten viele Gespräche, doch es müssen verschiedene Aspekte zusammenspielen, damit es zu einem Kauf kommen kann.» Man wolle nicht irgendwelche Liegenschaften aufkaufen, sondern solche, die in weiterer Zukunft sinnvolle Projekte zulassen.

Bei der Menznauerstrasse 23, wo früher die Modegeschäfte Hofstetter-Mode und später «Gwand» eingemietet waren, hat also alles gestimmt. Die Genossenschaft habe auch den Besit-

zern der umliegenden Liegenschaften die Idee der Genossenschaft nähergebracht. «Jetzt haben wir ein erstes Gebäude gekauft. Wer weiss, vielleicht kommt irgendwann im Quartier ein zweites, vielleicht sogar ein drittes dazu. Dann suchen wir potenzielle Investoren, um etwas Schönes und für Wolhusen Sinnvolles zu realisieren. Doch das ist noch Zukunftsmusik», führt Schürmann aus. Wie er seit der Gründung vor vier Jahren regelmässig betont: «Es braucht Geduld.»

### Zeichen setzen an Menznauerstrasse

Für den Vorstand ist dieser erste Kauf Lohn für die bisherige Arbeit, denn endlich konnte er konkret handeln. «Für uns ist es wichtig, durchzuhalten und das Ziel weiter zu verfolgen. Dass dieser erste Kaufabschluss zustande gekommen ist, verleiht auf jeden Fall neue Motivation.»

Und nicht nur das sollte der Kauf bezwecken. «Wir wollten ein Zeichen an der Menznauerstrasse setzen – dass wir an das Zentrum glauben, obwohl es in der Vergangenheit einige Wechsel und leerstehende Ladenflächen gab.» Und er fügt an: «Das Gebiet hat absolut Entwicklungspotenzial.» Dieses beweise etwa auch ein geplantes Neubauprojekt im Gebiet der Stampfelstrasse, so Schürmann.

### Zunächst weiter vermieten

Da mit der Liegenschaft an der Menznauerstrasse allein noch kein Bauprojekt angegangen werden kann, werden die Räumlichkeiten vorerst vermietet. Interessenten für die Ladenfläche seien da. Auch die schöne Wohnung im Obergeschoss, wo bis jetzt der Besitzer gewohnt habe, soll wieder vermietet werden. Den Preis, für den die Genossenschaft die Liegenschaft erworben hat, will sie nicht öffentlich kommunizieren.

Für die Verwaltungsaufgaben, die durch den Liegenschaftsbesitz neu anfallen, zeichnet die Genossenschaftsverwaltung verantwortlich, allenfalls werden gewisse Aufgaben an eine Immobilienfirma abgegeben, «damit alles richtig geregelt ist», wie Schürmann ausführte.

Weiterhin ist die Genossenschaft offen für neue Mitglieder und auf der Suche nach weiteren passenden Objekten. Dafür führt die Genossenschaft laufend Gespräche.

**«Wir wollten ein Zeichen an der Menznauerstrasse setzen – dass wir an das Zentrum glauben.»**

Beat Schürmann



Die Genossenschaft Wolhuser für Wolhusen hat die Liegenschaft an der Menznauerstrasse 23 gekauft.

### aus gezeichnet

#### Maturafeier in der Kantonsschule Willisau

Am vergangenen Freitag fand in der Festhalle Willisau die Maturafeier des Gymnasiums und die Berufsmaturafeier der Wirtschaftsmittelschule statt. 72 von 76 Kandidatinnen und Kandidaten haben die anspruchsvollen Prüfungen bestanden. Aus unserem Leserkreis durften folgende Maturandinnen und Maturanden des Gymnasiums das Diplom entgegennehmen: Swetha Balachandran, Wolhusen, Jeremias Brem, Wolhusen, Linus Bürgi, Wolhusen, Ahmet Hrnjadovic, Wolhusen, Adrian Pörtig, Wolhusen, Yannick Roos, Wolhusen, Sarah Schärli,

Werthenstein, Valentina Sbrakoski, Wolhusen, Carla Stadelmann, Wolhusen, Jan Theiler, Wolhusen. Sascha Portmann, Schüpfheim und Armend Selimi, Wolhusen, haben die Berufsmatura an der Wirtschaftsmittelschule bestanden. Wir gratulieren herzlich zu den erfolgreichen Abschlüssen. [EA/pd]

#### Thomas Portmann schloss Nachdiplomstudium ab

Neun Absolventinnen und Absolventen des Nachdiplomstudiums Berufseinführung (NDS BE) 2015 bis 2017 erhielten von Dekan Prof. Dr. Martin

Mark und Regens Dr. Thomas Ruckstuhl ihre Abschlusszertifikate. Die Diplomfeier dazu fand am 21. Juni im Haus Bruchmatt in Luzern statt. Aus unserer Region gehört Thomas Portmann aus Wolhusen zu den Absolventen. Er ist Pastorassistent in der Pfarrei Bruder Klaus Kriens, in der er seit 2013 als Seelsorger wirkt. Das zweijährige NDS BE wird vom Bistum Basel in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Luzern durchgeführt. Die Berufseinführung führt zur Priesterweihe sowie zur Institution für Pastorassistentinnen und -assistenten. Wir gratulieren Thomas Portmann herzlich zum Diplom. [pd/EA]